

Diözese Paderborn

Neuer Bezirksvorstand der Jungschützen

Auf der Bezirksjungschützenratsitzung des BdSJ Bezirk Büren Ende September im Pfarr- und Vereinshaus in Boke standen die Neuwahlen des kompletten Vorstandes auf der Tagesordnung.

Bezirksjungschützenmeister Jörg Waltemate bedankte sich im Vorfeld der Wahlen bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und lies einige besondere Highlights Revue passieren. Als Wahlleiter wurde der Ehrenbezirksjungschützenmeister Hans-Hermann Sußott von der Versammlung gewählt. Bezirksgeschäftsführer Sascha Modler aus Thüle stellte sich zur Wahl und wurde mit einer Enthaltung einstimmig von der Versammlung für die nächsten vier Jahre zum neuen Bezirksjungschützenmeister des Bezirks Büren gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Frank Pottmeier aus Boke und Marleen Brinkschröder aus Verlar gewählt. Der stellvertretende Bezirksjungschützenmeister Franz-Josef Schniedermeier stellte sich nach zehn Jahren Vorstandsarbeit im Bezirksvorstand für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Wahl. Diesen Posten übernimmt Frank Pottmeier.



Der neu gewählte Bezirksvorstand (v. l.): Ansgar Ploß, Stefanie Struckmeier, Marleen Brinkschröder, Sascha Modler, Jennifer Gutzeit, Daniel Fromme, Andreas Heimann, Frank Pottmeier, Stefan Hoffmeister, Dominik Lange und Martin Göke. Es fehlt: Sarah Hammerschmidt.

Bezirkspräses Martin Göke aus Boke wurde für eine weitere Amtszeit einstimmig von der Versammlung gewählt. Den Posten des Bezirksschatzmeisters besetzt weiterhin Daniel Fromme aus Verne. Der Stv. Schatzmeister Antonius Tegethoff aus Atteln stand ebenfalls für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Wahl und wurde durch Ansgar Ploß, ebenfalls aus Atteln, ersetzt. Den Posten des Bezirksgeschäftsführers übernimmt

Stefan Hoffmeister aus Essentho vom ehemaligen Geschäftsführer Sascha Modler. Als Stellvertreterin wurde Sarah Hammerschmidt aus Haaren gewählt. Als nächste Veranstaltung steht der Bezirksjungschützenntag mit den Schieß- und Fahenschwenkerwettbewerben im April 2010 in Lichtenau auf dem Programm. Weitere Informationen unter: www.bdsj-bueren.de. ◆

Diözese Paderborn

Bezirksjungschützenntag in Natzungen

Zum Bezirksjungschützenntag in Natzungen begrüßte Hermann Lotze (Brudermeister der gastgebenden St. Nikolaus Schützenbruderschaft) zahlreiche Jungschützen des Bezirks Warburg – insbesondere die Gemeindeassistentin Michaela Schelten, die Diözesan-Bildungsreferentin Susanne Jannewers, den stellvertretenden Diözesanjungschützenmeister Michael Thorwesten sowie die mitverantwortlichen Organisatoren des Bezirksvorstandes um ihren Bezirksjungschützenmeister Andre Rautenberg.



Die Schützengruppe ließ sich die Biogasanlage ausführlich erklären.

Die Natzunger hatten den jungen Gästen der Bruderschaften aus Altenheerse, Borgentreich, Bühne, Dringenberg, Gehrden, Kühlsen und Natzungen ein Programm zu bieten, das

die Besichtigung einer Bioenergieanlage, einen sportlichen Teil und einen Wortgottesdienst beinhaltete. Auf Grund der großen Gästezahl wurden die Jungschützen in zwei Gruppen aufgeteilt. So

konnte im Wechsel der sportliche Teil mit dem Sommerbiathlon, dem Baumstammnageln, dem Bogenschießen so-

Fortsetzung auf Seite 26 ►



► Fortsetzung von Seite 25

wie der Besichtigung der Bioenergieanlage durchgeführt werden.

Die Natzungener Schützenoffiziere und Betreiber der Anlage HKW (Hake, Kröger, Wilhelms) Jürgen Kröger und Heiner Wilhelms verschafften den Besuchern einen umfangreichen Einblick in Technik und Arbeitsweise der auf nachwachsende Rohstoffe ausgelegten Anlage. Der dort erzeugte Strom reicht aus, um 800 Vierpersonenhaushalte zu versorgen. Außerdem wird das 300 Meter nahe Polsterwerk Reposa mit Heizwärme versorgt. Die drei Silobehälter der Anlage mit einem Durchmesser von 20 bzw. 24 Metern sind schon von weitem sichtbar.

Beim Sportteil des Jungschützentages stand das Sommerbiathlon im Mittelpunkt. Es bestand aus einem läuferi-

schen Teil und dem Schießen. Nach einer halben Runde um den Sportplatz ging es unter Zeitdruck auf den Luftgewehrschießstand in der Natzungener Gemeindehalle, wo dann jeder Teilnehmer acht Schüsse abgeben konnte, um auf der zehn Meter entfernten Ringscheibe die fünf Ziele zu treffen. Wurden nach den acht Schüssen nicht alle fünf Ziele getroffen, gab es für jedes nicht getroffene Ziel zehn Strafsekunden. Sieger wurde Sascha Bielefeld von der St. Sebastian-Schützenbruderschaft Borgentreich.

Zweiter war Nick Scheideler aus Natzungen und Dritter wurde Steffen Friederich aus Borgentreich. Ein Wortgottesdienst mit der Gemeindeassistentin Michaela Schelten aus Borgentreich setzte den offiziellen Schlusspunkt unter den gelungenen Bezirksjungschützentag in Natzungen. ◆

Diözese Münster / LB Oldenburg

Generationswechsel bei St. Jakobus

Auf der Generalversammlung der St. Jakobus Schützenbruderschaft Elbergen, Augustenfeld, Vehrensande ist eine Ära zu Ende gegangen. Nach 47-jähriger Mitarbeit im Vorstand verzichtete Kassierer Josef Göddeker auf eine Wiederwahl. Die Familientradition setzt nun sein Sohn Frank fort, der als neuer Finanzverwalter in den Vorstand gewählt wurde.

In seiner Laudatio würdigte Brudermeister Willy Thoben die Verdienste des Schatzmeisters, der fast fünf Jahrzehnte im Vorstand tätig war. Josef



Walter Einhaus (l.) ehrte Josef Göddeker und Brudermeister Willy Willoh (r.) überreichte Frau Göddeker den Blumenstrauß.

Göddeker habe vor allem als verantwortlicher Finanzverwalter zielstrebig mit zähem Fleiß und deutlich sichtbarem Erfolg an maßgeblicher Stelle an einer zukunftsorientierten Entwicklung der Bruderschaft mitgearbeitet. Willoh hob dabei insbesondere den Bau und die erfolgte Umgestaltung des St. Jakobus-Hauses hervor. Sein vorbildlicher Einsatz, bei dem er von seiner Ehefrau unterstützt worden sei, verdiene höchste Anerkennung, sagte der Brudermeister und überreichte eine Uhr als Erinnerungsgeschenk. Auch der Bund dankte Josef Göddeker mit einer seiner höchsten Auszeichnungen. Landesbezirksbundesmeister Walter Einhaus überreichte dem langjährigen Finanzverwalter das St. Sebastianus-Ehrenkreuz. ◆

Diözese Münster / Landesbezirk Oldenburg

Schneiderkrug verteidigt Gemeindepokal



Johannes Kalvelage (r.), Stv. Bürgermeister von Emstek, übernahm begeistert die Siegerehrung.

Spannend verlief auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Schießen der fünf Schützenbruderschaften der Gemeinde Emstek um den Gemeindepokal. Gastgeber war die St. Dominikus Schützenbruderschaft Hoheging, Kelerhöhe, Bürgermoor.

derschaft Emstek vor den St. Georg-Schützen aus Halen. Der Gastgeber musste sich hinter den Christ-Königs-Schützen aus Höltinghausen mit dem fünften Rang begnügen. Bester Schütze im Wettbewerb war Aloys Grave von der Bruderschaft Schneiderkrug. ◆

Die St. Johannes Schützenbruderschaft Schneiderkrug konnte das Pokalschießen auch in diesem Jahr wieder für sich entscheiden und hat somit den Gemeindepokal erfolgreich verteidigt. Auf dem zweiten Rang platzierten sich die Schützen der St. Paulus Bru-

Glück und Unglück sind Namen für Dinge, deren äußerste Grenzen wir nicht kennen.